Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Band: 58 (1967)

Heft: 9

Rubrik: Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

Sitzungen des CE 38 vom 23. bis 26. Januar 1967 in Paris

An den Sitzungen des CE 38, Transformateurs de mesure, vom 23. bis 26. Januar 1967 konnten alle Empfehlungen über Spannungswandler weitgehend bereinigt werden, so dass in absehbarer Zeit eine vollständige Serie von CEI-Dokumenten über Messwandler erscheinen dürfte. Unter dem Vorsitz von H. Leyburn (United Kingdom) haben 44 Delegierte aus 13 Ländern dem von der Arbeitsgruppe 11 ausgearbeiteten Entwurf für Empfehlungen über kapazitive Spannungswandler, Dokument *38(Secrétariat)33,* nach ausführlichen Diskussionen im Wesentlichen zugestimmt. Lediglich der Abschnitt über «Transient response» konnte nicht in allen Teilen befriedigen. Es ist vorgesehen, diesen Abschnitt in dem nunmehr unter der 6-Monate-Regel erscheinenden Dokument einer separaten Abstimmung zu unterziehen. Die Verwendung der Ersatzschaltung bei Versuchen war wiederum stark umstritten. Es wurde beschlossen, für alle Versuche den kompletten Wandler zu empfehlen, die Ersatzschaltung soll aber ebenfalls zugelassen sein.

Die schriftliche Stellungnahme des Schweizerischen Nationalkomitees zum Dokument *38(Secrétariat)34,* das Dreiphasen-Spannungswandler behandelt, regte an, die Diskussion über dieses Thema als unnötig fallen zu lassen. Eine Umfrage im Schosse der Kommission ergab, dass lediglich noch 4 Länder solche Spannungswandler neu einbauen. Mit grossem Mehr wurde daraufhin verzichtet, Empfehlungen für diese Wandler-Bauart weiterhin zu bearbeiten.

Das Dokument *38(Secrétariat)32* über Einphasen-Spannungswandler für Schutzzwecke gab zu keinen ernsthaften Meinungsverschiedenheiten Anlass und wurde deshalb genehmigt.

Der Entwurf über Klemmenbezeichnungen von Spannungswandlern, Dokument *38(Secrétariat)21,* wurde ebenfalls im Detail behandelt. Auch die schweizerische Delegation teilte die Befürchtungen, die Klemmenbezeichnung «A, B, C» von Spannungswandler-Primärklemmen könnte zu Verwechslungen mit Transformatorenklemmen führen. Man wies jedoch darauf hin, dass für Leistungstransformatoren keine CEI-Empfehlungen existieren, so dass der Entwurf in der Schlussabstimmung Annahme fand.

Es ist vorgesehen, in Zukunft folgende Aufgaben im Rahmen des CE 38 zu behandeln:

Ionisationsmessungen an Messwandlern;
Kern-Resonanzerscheinungen an Stromwandlern;
Regenprüfungen von Messwandlern (in Zusammenarbeit mit dem CE 42);
Sekundärimpedanz von Spannungswandlern für Schutzzwecke.

H. Leyburn teilte am Schluss der Sitzung mit, dass er den Vorsitz des CE 38 nunmehr einer jüngeren Kraft überlassen werde. Für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit im CE 38 sei ihm auch an dieser Stelle unsere Anerkennung ausgesprochen und ihm bestens gedankt. *E. Buchmann*

Commission Internationale de Réglementation en vue de l'Approbation de l'Equipement Electrique (CEE)

Tagung in Brüssel vom 14. bis 24. November 1966

Auf Einladung des Comité Electrotechnique Belge hielt die CEE ihre Herbsttagung 1966 vom 14. bis 24. November 1966 in Brüssel ab. Etwa 170 Delegierte aus 16 von insgesamt 18 Mitgliedländern sowie Beobachter aus den USA und aus Kanada verfolgten die Tagung, an deren verschiedenen Sitzungen das CES durch 13 Delegierte aus der Industrie und den Institutionen des SEV vertreten war.

Das Tagungsprogramm umfasste Sitzungen der Technischen Komitees für Rohre und Zubehör[1]), Temperaturregler[1]), Motorapparate, Wärmeapparate sowie des Komitees für Allgemeine Anforderungen [1]), der Plenarversammlung und des Zulassungsbüros[1]). Die Arbeitstagung wurde, wie üblich, von einigen gesellschaftlichen Anlässen und Besichtigungen umrahmt, die in erster Linie der Pflege des persönlichen Kontaktes und der Förderung des Verständnisses für die nationalen Besonderheiten dienten. Gesamthaft betrachtet können die an den Sitzungen erzielten Fortschritte auch aus schweizerischer Sicht als recht zufriedenstellend bezeichnet werden, selbst wenn verschiedene Vorstösse nicht oder nur teilweise durchdringen konnten. Es darf nicht vergessen werden, dass durch die Harmonisierungsbestrebungen der Vorschriften innerhalb der Wirtschaftsblöcke und durch das Vorantreiben des Systems für die gegenseitige Anerkennung elektrischer Erzeugnisse die Arbeit der CEE zweifellos grössere Aktualität und Bedeutung erlangt, gleichzeitig aber auch die Verhandlungen infolge der Wahrung der Interessen der einzelnen Länder immer härter werden. *C. Bacchetta*

Plenarversammlung

Vom 22. bis 24. November 1966 tagte die Plenarversammlung unter dem Vorsitz des Präsidenten der CEE, P. D. Poppe (Norwegen). Sie hielt damit ihre 56. Sitzung ab. Die Traktandenliste war ausserordentlich umfangreich und gliederte sich in einen administrativen und einen technischen Teil. Vor Inangriffnahme der technischen Traktanden, wo 4 Schlussentwürfe von Technischen Komitees zur Genehmigung vorlagen, behandelte die Plenarversammlung eine Anzahl administrativer und organisatorischer Fragen.

Das Komitee 031 für Allgemeine Anforderungen wurde auf Antrag des CT 227 (Fehlerstromschutzschalter) mit der Ausarbeitung von Vorschlägen für die Prüfmethoden und Kennzeichnungen der Schutzarten, in Anlehnung an die CEI-Publikation 144, beauftragt. Diese Arbeiten sollen jedoch erst nach Abschluss der Beratungen über die Wärme- und Feuerfestigkeit von Isolierstoffteilen an die Hand genommen werden.

Einige kleinere Änderungsvorschläge von Belgien zur bereits verabschiedeten Revision der CEE-Publikation 7 (Haushalt-Steckvorrichtungen) wurden im vereinfachten Verfahren genehmigt. Diese Änderungen werden noch in der Neuausgabe der CEE-Publikation 7, die bis Ende 1966 im Druck erscheinen wird, berücksichtigt.

Im gleichen vereinfachten Verfahren stimmte die Plenarversammlung einigen norwegischen Änderungsvorschlägen zu den verabschiedeten Entwürfen der Sonderbestimmungen für Staubsauger und Rasierapparate zu.

Im weiteren genehmigte die Plenarversammlung eine von Italien beantragte Änderung der CEE-Publikation 19 (Kleine Selbstschalter), betreffend den Schaltzyklus für die Gebrauchsprüfung.

Für dieses vereinfachte Verfahren, wonach die Plenarversammlung nur noch formell Zirkularbeschlüsse bestätigt und somit eine rasche Anpassung von Bestimmungen möglich ist, soll zwecks einheitlicher Durchführung die Methode genau umschrieben und das Resultat der schriftlichen Umfragen in Zukunft vorher bekanntgegeben werden.

Die Amtsdauer des an der letzten Plenarversammlung vom Mai 1966 als Nachfolger des verstorbenen Prof. G. de Zoeten gewählten neuen Generalsekretärs der CEE, M. H. Huizinga (Holland), wurde auf 4 Jahre festgelegt. Als Nachfolger des zurückgetretenen J. S. Vickers wurde zum neuen Vorsitzenden des CT 228 (Temperaturregler) K. R. Phillips (England) gewählt.

[1]) Diese Berichte werden später veröffentlicht.